

CRACKERS INTERNATIONAL

Nr. 1
11/03/89
GRATIS

INTERPOOL

WHORIKISHOP

Wir basteln uns einen Hit. Heute gibt die bekannte Band B2 das Geheimnis ihres Erfolges preis: Wie sie einen Chartbreaker nach dem anderen landen können.

1. Wir suchen uns den Stil (Funk, Soul, Soft Heavy, Rap, etc.), in dem wir unseren Hit haben wollen, aus. Dieses sollte man unbedingt als allererstes tun, sonst endet das ganze bei euch zu Hause in Chaos und in der Szene als Flop.
2. Der Drummer kneiert sich ein zweitaktiges (immer gut) Rit.
3. Während der Drummer nun vor sich hinstromelt, versucht die Bass Guitar, einen zum Beat passenden Grundbaßlauf zu finden.
4. Nun ist es an der Zeit, einen mehr oder weniger hirnlosen Text und eine passende Melodie dafür zu schreiben.
5. Keyboard/Gitarre begeben sich auf die Suche nach einem stilspezifischen Background.
6. Breaks & Soli rein - fertig! (nagoon)



Sensationelles Comeback!

Wer kennt sie nicht, die beste Band der Welt (untertrieben). Jawoll, ich spreche von Bela B. Felsenheimer, Farin Urlaub und zuerst Sahni und danach The Incredible Hagen. Ihre Superhits, angefangen von "Zu schön um wahr zu sein" über "Radio brennt" und zum Schluß die Neuaufnahme von "Zu spät", das augenblicklich auf Platz 12 der deutschen Top 75 ist. Bela B., der total auf Negerklisse steht, sagte zu unseren Redakteur:

daß es ein Comeback gibt (Wahnsinn, Super). Wahrscheinlich wird ihre Comeback-LP "Mit den Ärzten auf der Arche Noah" helfen, was eine Anspielung auf das Live-Album "Nach uns die Sintflut" ist, das ja bekanntlich vergoldet worden ist (250.000 verkaufte LPs, die Dunkelziffer des Schwarzmarktes liegt hoch). Ihre affengeilen Maxi-Singles stehen beispielsweise für ihre Supermusik. Man denke nur an die "Westerland"-Maxi, welche 9,54 Minuten lang ist und nicht, wie bei den meisten Gruppen/Sängern, die ihre Lieder nur um eine Minute verlängern. Ihre aktuelle LP "Die Ärzte früher" (fantastisches Cover, hat Farin selber gemacht) steigt immer höher in die Charts, und die Platte wird mit Sicherheit bald Platz 1 erreichen...

HOTLINE



- 1 (-) Belfast Child / Siaple Minds
- 2 (-) Sunday, bloody Sunday / U2
- 3 (-) Zu spät / Ärzte
- 4 (-) To live is to die / Metallica
- (-) Where did I go wrong / UB40
- (-) My Hometown / Bruce Springsteen
- (-) All we are / Marlock
- (-) Partygirl / U2
- (-) Für immer / Marlock
- 10 (-) Is this the world we created / Queen

Die HOTLINE basiert auf Umfragen unter Teenagern und anderen Personen (Angaben ohne Gewähr). Auch hier könnt Ihr Eure Meinung einfließen lassen, indem Ihr Eure 3 Top-Hits einfach mit zu den Kino-Highlights auf Eure Postkarte schreibt. Leserbriefe sind natürlich auch gern gesehen, wir drucken jede Kritik ab. Übrigens kann die HOTLINE-Cassette mit allen 10 Hits des Monats für 8 DM in Postwertzeichen beim Verlag bestellt werden. Anschließend noch der Flop des Monats: Es ist wohl und Übel HITHOUSE, der sich einbildet, durch Zusammenkleistern einzelner Tonbandschnipsel Geld verdienen zu können. (no)

PO BOX 27 Story

1. (-) Moonwalker
2. (1) Labyrinth
3. (-) Scrooged
4. (3) Ghostbusters
5. (2) Can't buy me love

Kurz, nachdem der Streifen angelaufen war, schlug er auch schon Löcher in die Kassen der Kinobesucher und im Übrigen ein wie eine Bombe. Man muß diesen Film einfach mögen. Wer Michael Jackson zum Kotzen fand, änderte schlagartig seine Meinung. Die Vorurteile über "Moonwalker" entstanden größtenteils auch, da vorher sogar wie überhaupt gar nichts berichtet wurde. Bei der CinemaTopTen kann Jeder mitmachen: Schickt eine Postkarte mit Euren 3 Lieblingsfilmen an die Redaktion (s. Impressum). Unter allen Einsendern verlosen wir 3 Filmposter. (no)

Commodore: ein Fall für den Leichenbestatter?

Kurz nachdem Atari und Konami mit ihren Videospielen den Markt eroberten, entwickelten die Taschenrechner-Technologen von Commodore ein Gerät, mit dem man Spiele entwerfen konnte, und das außerdem noch die Büroarbeit erleichtern sollte. Nach wenigen Monaten war dieser Prototyp von einem weiteren Commodore-Produkt vom Markt verdrängt. Der C-64 war geboren. Im Gegensatz zum C-16 hatte er doppelten Speicher und war in der Lage, "höhere" Datenspeicher, wie Disketten, zu benutzen. Mit dem C-64 hatte Commodore seinen ersten (und letzten) großen Treffer gelandet. Über mehrere Jahre war er der meistverkaufte Computer der westlichen Hemisphäre. 1984/85 erhöhte sich der Homecomputerstandard um 8 Bit, IBM und TR

wurden von den Howe-Usern entdeckt, von da an drangen Unmengen PCs auf den Markt. Die Commodore-PCs hatten plötzlich keinen Erfolg mehr. Daraufhin entwickelte Commodore den Amiga 1000, einen 16-Bitter, der durch seine Graphik- und Soundfähigkeiten imponierte, aber vollkommen inkompatibel zu anderen Systemen war. Diese Inkompatibilität führte dazu, daß niemand die Software (und Hardware) seines alten Systems am Amiga nutzen konnte. Erfahrene User unter den Lesern wissen, wie lange es dauert, bis man sich eine akzeptable Softwarebibliothek angeeignet hat. Nach den anfänglichen Problemen des Amiga 1000 brachte Commodore eine handlichere Version, den Amiga 500, heraus. Dieser unterschied sich vom 1000 nur darin, daß nun wieder das alte Prinzip des "Keyboard-Computers" aufgegriffen wurde. Das brachte ihm aber höchstens wieder das Image des "Spielzeugs". Gleichzeitig mit dem 500 erschien der 2000er, der zwar hardwaremäßig sehr gut ausgerüstet war, den sich aber so gut wie niemand leisten konnte.

Tip des Monats: CeBIT Hannover (8. 3. bis 15. 3.)

Letztlich und endlich bleibt mir nur der gute Rat an Sie: Kaufen Sie sich einen richtigen Computer. Und den Rat an die Firma Commodore: Beschränken Sie Ihre Aktivitäten besser auf die Herstellung von Küchengeräten! (top)

[illegible]

Die Daddel-Top Ten wird von Knackisoft erstellt und ist relativ systemübergreifend.